



Geschmeidige Stahlskulpturen

Thomas Röhel bei Corona Unger

Bürgerpark. Geschwungene Stahlskulpturen hat der Bildhauer Thomas Röhel in und an Galerie und Kunstkabinett Corona Unger, Georg-Gröning-Straße 14, aufgestellt. Zu sehen sind die „Turning Point Skulpturen“ bis zum 15. Mai.

Charakteristisches Moment der Arbeiten sind fast grazile, elegante Drehbewegungen im harten Stahl. Ein- oder mehrlagige Stahlplatten erhielten im mittleren Bereich Quereinschnitte, wurden im Feuer rotglühend erhitzt und schließlich auseinandergezogen und gedreht. So erhielt die Mitte des Stahlblocks eine offene Verletzlichkeit, welche die Widerstandsfähigkeit des Materials in Frage stellt. Aber auch Papierarbeiten stellt der Künstler aus.

Ein Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung über die Zeit. So liest Wolfgang Klose am Sonntag, 17. April, um 15 Uhr unter dem Motto „Schwankende Gestalten“ aus Johann Wolfgang von Goethes „Faust“. Am Donnerstag, 28. April, von 18 bis 22 Uhr gibt es Kurzführungen mit Aperitif.

XIK